



Die CDU Plauen informiert – Ausgabe 03/2020



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unionsfreunde,

heute nun erscheint die letzte Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift Konkret des Jahres 2020. Ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Bedingt durch die Corona-Pandemie hat unser Land Herausforderungen annehmen müssen, die wir so in den letzten 75 Jahren bisher noch nicht gekannt haben. Leider war es uns als CDU Stadtverband nur schwer möglich, in gewohnter Weise politische Veranstaltungen und Treffen, wie unsere Stammtische, stattfinden zu lassen. Trotzdem haben wir bewiesen, dass unser Stadtverband aktiv politische Akzente und Schwerpunkte setzt. Der Stadtverbandsparteitag im Oktober war ein klares Indiz dafür. Mit Steffen Zenner als unseren Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl gehen wir deshalb zuversichtlich die

Herausforderungen des Wahlkampfes im nächsten Jahr an.

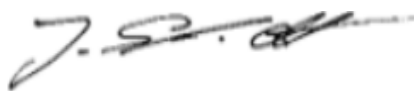
Die Stadtratsfraktion hat im Ehrenamt weitreichende Anträge, wie die Unterstützung von coronageschwächten wohltätig arbeitenden Vereinen, die Entwicklung der Projekte der Modellkommune oder die Etablierung des Informations- und Dokumentationszentrums (IDZ) in die Ratsbefassungen eingebracht.

Viele Gespräche mit Ihnen haben uns für diese Arbeit Mut und Zuversicht gegeben. Besonders in einer Zeit, in der es scheint, dass unsere Gesellschaft sich immer mehr auseinander dividiert, ist dies gerade für Ehrenamtler von großer Bedeutung. Die Diskussionskultur in unserer Gesellschaft scheint an vielen Stellen schwer angeschlagen, der Umgang zwischen den Menschen ist rauer und zum Teil verletzender geworden. Meinungen auszuhalten und andere Sichtweisen zu akzeptieren, fällt vielen oft ziemlich schwer. Die Meinungsvielfalt ist jedoch ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie und somit originäres Fundament unserer CDU-Grundwerte. Ich wünsche mir an vielen Stellen eine lebhaftere Diskussion, aber auch eine Toleranz ohne die eigenen Wertvorstellungen und Identität aufgeben zu müssen. Dies trifft auf das gesellschaftliche Zusammenleben, aber auch auf die interne CDU-Arbeit zu. Gerade in schwierigen Zeiten, in denen wir uns befinden, kommt es darauf an,

innerhalb der Unionsfamilie eine Einheit darzustellen. Ich wünsche mir, dass dies dem zukünftigen Unionsvorsitzenden der CDU Deutschland gelingen möge. Weihnachten steht vor der Tür. Es ist das Fest der Liebe zwischen Gott und den Menschen, aber auch der Menschen untereinander. Wenn es uns gelingt diese Weihnachtsbotschaft in unser tägliches Handeln einfließen zu lassen, bin ich bei allen Herausforderungen, die vor uns liegen, zuversichtlich. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken, die die Arbeit unseres Stadtverbandes auf vielfältigste Art unterstützt haben. Jeder an seiner Stelle trägt für ein gutes Gelingen der CDU Arbeit bei. Jedes Mitglied und jede Unterstützung sind uns dabei wichtig.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche und von Gott gesegnete Stunden. Für das kommende Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Wohlergehen und beste Gesundheit.

Ihr



Jörg Schmidt
Stadtverbandsvorsitzender

Stadtverbandsparteitag zur Nominierung des OB-Kandidaten



Kandidat Steffen Zenner

Am 17.10.2020 fand der Stadtverbandsparteitag zur Nominierung unseres Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl im kommenden Jahr statt. Tagungsort war die Kurt-Helbig-Sporthalle. Als Ehrengäste durften wir den sächsischen Generalsekretär Alexander Dierks, MdL, sowie unseren Kreisvorsitzenden Sören Voigt, MdL begrüßen. Aus den Reihen unserer Mitglieder gab es zwei Bewerber um die Nominierung, Ingo Eckhardt und Steffen Zenner.

Nach einer sehr starken und klaren Rede wurde Bürgermeister Steffen Zenner mit einer überwältigenden Mehrheit von 89,5% gewählt. Dazu gratulieren wir nochmals recht herzlich und freuen

uns auf einen starken Wahlkampf. Das Ergebnis spricht eine klare Sprache und zeigt, dass Steffen Zenner das Vertrauen des Stadtverbandes in hohem Maße genießt. Wir werden gemeinsam einen Wahlkampf gestalten, der wertorientiert sowie zukunftsweisend sein wird. Unter dem Motto „Plauen Lieben – Zenner Wählen“ und seinem 11-Punkte-Plan für Plauen wird er kommendes Jahr in den Wahlkampf ziehen. Diese Wahl wird zukunftsentscheidend und richtungsweisend für unsere Stadt und die Bürgerinnen und Bürger sein. Mit unserem nominierten Kandidaten können wir die Weichen so stellen, dass wir nach 21 Jahren die Möglichkeit auf einen eigenen Oberbürgermeister haben.

(Lukas Wandtke)

Aus dem Stadtrat: Entscheidung über IDZ nach langem Ringen gefällt

Eine große Mehrheit des Stadtrates folgte zur letzten Sitzung am 17.11.2020 dem Antrag unserer Fraktion zum IDZ am Oberen Graben. Nach einer fast zweijährigen zum Teil sehr kontrovers geführten Debatte hat der Stadtrat den Beschluss für ein Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ) im alten Brandschutzamt mit deutlicher Mehrheit beschlossen.

Ziel der CDU Fraktion war und ist es, der bedeutenden Rolle Plauens im Hinblick auf die Ereignisse des Herbstes 1989 gerecht zu werden und eine würdige Stätte des Gedenkens und der Information zu schaffen. Nach dreißig Jahren ist es wichtiger denn je, vor allem der Jugend, die diktatorischen Verhältnisse in der ehemaligen DDR nahe zu bringen und zu zeigen, warum es in unserer Heimatstadt zur ersten Großdemonstrationen kam. Darüber hinaus sollte auch die Geschichte und Entwicklung Plauens nach 1990 dokumentiert werden.

Das Alte Brandschutzamt besteht heute noch weitestgehend baulich unverändert wie vor über dreißig Jahren. Hier saßen die Täter und gaben ihren unsäglichen Befehl zum Einsatz des Wasserwerfers gegen die Plauener Bürger. Es ermöglicht eine authentische Darstellung der damaligen DDR-Verhältnisse. Die vielen wichtigen Exponate aus dieser Zeit werden dort ihren Platz finden, können vom Mut der Plauener zeugen und individuelle Geschichten erzählen. Strittiger Punkt in



Historisches Brandschutzamt am Oberen Graben

der Diskussion um das IDZ war die Standortfrage. Eine kombinierte Lösung des IDZ mit einem völlig überflüssigen Neubau der Touristinformation, nur wenige Meter entfernt vom jetzigen Domizil, kam für die CDU Stadträte nicht in Frage. Zumal sich die avisierte Förderung als äußerst fragil erwies. Eine demzufolge sehr teure und architektonisch sowie städtebaulich sehr fragwürdige Neubauvariante wurde von der CDU Fraktion relativ schnell ausgeschlossen. Der OB brachte jedoch immer wieder nur diese Lösung ins Spiel. Hintergrund seiner Präferenz für den Neubau des IDZ könnte eine Verkaufsabsicht des Goette Bauwerks im alten Feuerwachenensemble gewesen sein.

Mit dem entstehenden IDZ am Oberen Graben erhält das ehrwürdige Gebäude eine sinnvolle und würdige Nutzung. Die zu erwartenden Synergieeffekte mit dem Vogtlandmuseum sowie die bereits vorhandenen Baupläne, welche bereits seit Jahren in den Schubladen der Verwaltung liegen, da hier ja erst das Spitzeninnovationszentrum entstehen sollte, wurden vom OB bewusst zurückgehalten. Dank der fachlich kompetenten Ausarbeitung beider Fachbürgermeister erlangten die Stadträte doch noch Kenntnis von tragfähigen, synergetischen sowie förderfähigen Alternativen. Somit konnten die Stadträte ihre Meinung pro Altes Brandschutzamt fundiert in die Öffentlichkeit tragen und eine schlüssige Entscheidung fällen. Die Fraktion wird mit Nachdruck versuchen, Planungsmittel für die Realisierung des Vorhabens im nächsten Doppelhaushalt zu verankern. Eine Fertigstellung des IDZ ist bis 2024/25 geplant. Wenn man dies gemeinsam will, dann ist dieses Ziel durchaus realistisch. Wichtig ist nun, nach einer lebhaften Diskussion, gemeinsam mit dem Verein Vogtland '89 weiterhin gut zusammen zu arbeiten und eine lebendige Erinnerungskultur zu befördern.

Nach einem Gespräch am Rande der letzten Stadtratssitzung mit dem Vorsitzenden des Vereins Vogtland '89 wurde klar, dass die Protagonisten des Vereins als gute Demokraten das Votum des Stadtparlaments akzeptieren und sich weiterhin kraftvoll einbringen werden.

(Jörg Schmidt)

Stadtverbandsvorstandsmitglied Professor Kowalick verfasst neues Buch

Lutz Kowalick: Der Seekrieg 1939-1944 in der politischen Karikatur - Erich Ohlers. Der U-Boot-Krieg in Zeichnungen von e.o.plauen



Prof. Dr. Kowalick mit Buch

Unser Vorstandsmitglied Stadt- und Kreisrat Prof. Dr. Lutz Kowalick hat ein neues Buch über Karikaturen e.o.plauens veröffentlicht. Die ca. 150 thematisch ausgewählten Zeichnungen zum Thema „Seekrieg/U-Boot-Krieg“ erschienen von 1939-1944 vorwiegend in der Zeitschrift „Das Reich“ und wurden, danach zu meist nie wieder, veröffentlicht. Die Karikaturen Ohlers werden exakt datiert in zeitlicher Abfolge präsentiert, jeweils inhaltlich beschrieben, ihre Texte transkribiert, zeitgeschichtlich erläutert und kommentiert. Das Buch soll diesen wichtigen letzten Abschnitt von Ohlers Schaffen bis zu seinem Tod vor Freisler's Volksgerichtshof der interessierten vogtländischen und überregionalen Öffentlichkeit sowie der wissenschaftlichen Bearbeitung zugänglich machen. Der Autor, langjähriger Vorsitzender des Stiftungsrates der Erich-Ohler

e.o.plauen-Stiftung, ist Reserve-Staboffizier, Mitglied des Deutschen Marinebundes, der Marinekameradschaft Plauen/Vogtland 1899 e.V. und der International Submarine Connection U 156 Plauen (ISCP) e.V., außerdem ist er auch Autor des Buches "Vogtländer in Seekrieg" (concepcion Seidel).

(Jana Schmidt)

+++FOLGT UNS AUF SOCIAL MEDIA+++



@cduplauen



@CDUPlauen



www.cdu-plauen.de

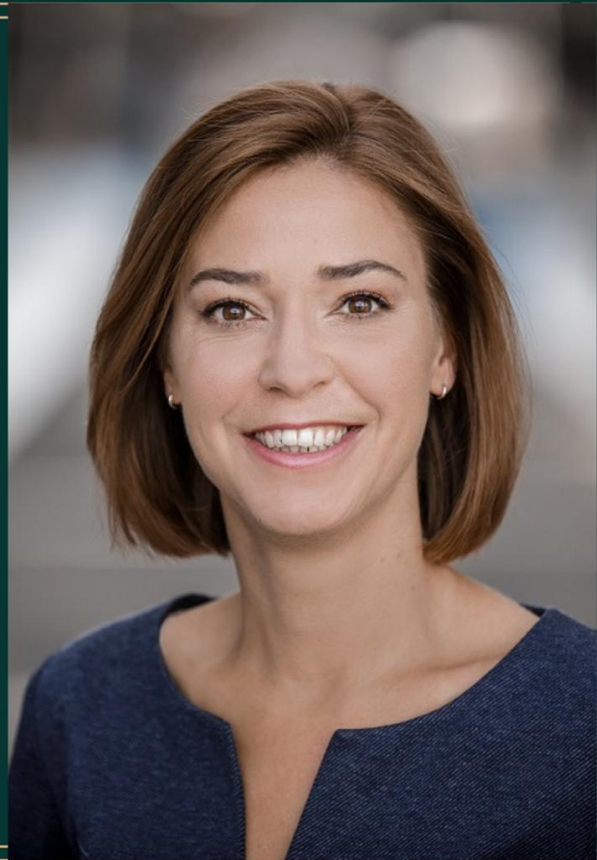
Weihnachtsgrüße der Bundestagsabgeordneten Yvonne Magwas

Liebe Mitglieder der CDU-Plauen,

ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Erhalten Sie sich den Glauben und die Zuversicht auf eine gute Zukunft. Bleiben Sie gesund.

In vogtländischer Verbundenheit

Ihre Yvonne Magwas



Weihnachtsgrüße unseres Kreisvorsitzenden Sören Voigt, MdL



Liebe Mitglieder der CDU-Plauen,

das nun zu Ende gehende Jahr 2020 war und ist für uns alle nicht einfach. Es hat jeden von uns in besonderer Weise bewegt. Umso mehr gilt es jetzt, in der anstehenden Adventszeit zur Ruhe zu kommen und im Kreise der Familie neue Kraft zu schöpfen.

Das kommende Jahr wird gerade für die Stadt Plauen ein richtungweisendes sein. Besonders die anstehende Oberbürgermeisterwahl aber auch die Bundestagswahl werfen hier ihre Schatten voraus. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir erfolgreich sein werden, wenn wir gemeinsam für eine vielversprechende Zukunft Plauens im Vogtland kämpfen. Bitte helfen Sie alle nach Kräften mit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche

Weihnachtszeit und für das Jahr 2021 viel Gesundheit, Freude, Zuversicht und stets Gottes Segen.

Ihr Sören Voigt
Kreisvorsitzender

Weihnachtsgrüße von Bürgermeister Steffen Zenner

Liebe Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Plauen,

wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, ist es Zeit, noch einmal nachzudenken, was war in diesem Jahr das Besondere, das Überraschende oder auch einfach nur das Herausfordernde. Ja, dieses Jahr 2020 hatte viele Herausforderungen für uns, die es zu meistern galt!

Dabei haben wir wieder gelernt, wie wichtig Solidarität, Nächstenliebe und Füreinander einsteht. Wir haben gemeinsam Maßnahmen ergriffen, die dem Schutz der Schwächeren und Schwächsten in unserer Gesellschaft dienen. Der Wert des Lebens und die Bewahrung der Schöpfung haben besonders in diesem Jahr eine zusätzliche Bedeutung erfahren, zumindest für unsere jüngere Generation.

Auch wenn wir nicht alle Einzelmaßnahmen, die im Rahmen der jeweiligen Corona-Schutzverordnungen getroffen wurden, verstehen oder für gut gemacht halten, so ist doch die überwiegende Mehrheit unserer Mitmenschen bereit, persönliche Freiheiten und Individualinteressen zeitweilig und begründet zurückzustellen.

Die wirtschaftlichen, kulturellen, aber auch sozialen Einschnitte waren und sind enorm.

Einzel-, aber auch Kollektivschicksale berühren, machen mitunter wütend.

Und doch wird es eine Zeit nach diesem Corona-Jahr geben, in der der wirtschaftliche Aufschwung rasant an Fahrt gewinnen wird. Eine Zeit, in der wir gemeinsam wieder unbeschwert unseren lieb gewordenen Freizeitgestaltungen nachgehen können. Wir werden wieder Familie und Freunde treffen, Kunst und Kultur sowie Gastronomie genießen, Sport treiben, reisen, Konzerte besuchen und einfach nur Spaß haben können.

Und ich habe die Hoffnung, dass sich jeder kritisch fragen wird, wie habe ich mich selbst in dieser krisenhaften Situation verhalten. Welchen Beitrag habe ich persönlich geleistet, um diese Pandemie zu überwinden?

Es wird im kommenden Jahr auch den Gedanken der Vergebung brauchen. Lassen Sie uns das solidarische Miteinander auch ohne konkrete Not wieder mit Leben erfüllen.

Ich hoffe, dass wir diese Erfahrungen des „Corona-Jahres 2020“ nicht einfach vergessen, sondern das Gute in unserem Leben wieder mehr wertzuschätzen lernen und es nicht als selbstverständlich betrachten.

Gemeinsam können wir im kommenden Jahr viel erreichen, so wird es zum Beispiel einen harten Kampf um das Amt des neu zu wählenden Oberbürgermeisters in Plauen geben. Ich versichere Ihnen, dass ich als Ihr Kandidat alles dafür tun werde, um diesen notwendigen Richtungswechsel, den unsere Stadt dringend braucht, einzuleiten. Es braucht neue Rahmenbedingungen in unserer Stadtführung, soll auch unsere Stadt Plauen am Aufschwung nach dieser Krise teilhaben.

Lassen Sie uns das Jahr 2021 zu einem gemeinsamen Erfolgswort machen! Um Ihre Unterstützung bitte ich Sie sehr herzlich.

Für die kommende Adventszeit möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten viele besinnliche Stunden wünschen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und natürlich für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit!

Ihr Steffen Zenner



Viele Grüße

Ihr Vorstand des Stadtverbandes



Impressum:

Herausgeber: CDU Stadtverband Plauen, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 281960

Fax 03741 281965, info@cduplauen.de, Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt

Redakteure: Jana Schmidt, Bert Walther, Lukas Wandtke

Fotos: CDU Plauen; Yvonne Magwas; Sören Voigt; Steffen Zenner